



Das Familienmagazin der Stadt Hildesheim | Ausgabe 2/2022

# WIR HIER!

Schulden – Wenn die Reisekasse leer ist



[www.stadt-hildesheim.de](http://www.stadt-hildesheim.de)

 HILDESHEIM

# Fassen Sie sich ein Herz auf [heimatherzen.de](http://heimatherzen.de)



## Gutes tun für unsere Heimat.

[heimatherzen.de](http://heimatherzen.de) – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter: [www.heimatherzen.de](http://www.heimatherzen.de)  
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



## INHALT UND EDITORIAL

### EDITORIAL UND INHALT 03

#### SCHWERPUNKTTHEMA: SCHULDEN - WENN DIE REISEKASSE LEER IST

Kultur bereichert	04
Raus aus den Schulden	08
Beratungsangebote	10

#### DIESES UND JENES 13

#### LESEN UND HÖREN 21

#### TIPPS UND TERMINE 22

#### IMPRESSUM 25

#### ADRESSEN 26

### Liebe Leserin, lieber Leser!

wenn Sie regelmäßig im Internet unterwegs sind, dann ist Ihnen bestimmt schon Philipp Müller begegnet. Laut einem Werbespot geht der Preis für die „beste Kreditfinanzierung“ an ihn und seine Grillstation. Eine „Kreditrakete“ sei er, lobt ein Anzugträger. Müller schnuppert unterdessen genießerisch an einer Bratwurst, die er vom Grill geholt hat. Ein-familienhaus, Sonnenschein, Grillschürze. Möglich macht es eine App, die Kreditangebote vergleicht. Auch der SPIEGEL titelte vor einigen Wochen über die „Lust an der Börse“. Die Deutschen wollen mehr von ihrem Geld. Das sei jedem gelassen. Aber der Umgang mit den Finanzen will gelernt sein. Denn allzu schnell sind schon allzu viele in die Schuldenfalle getappt. Dann herrscht in der Geldbörse plötzliche gähnende Leere, dafür quillt der Briefkasten über. Rechnungen, Mahnungen, Warnungen. Dann bleibt kein Geld für einen entspannten Grillabend oder den Sommerurlaub. Aber es gibt einen Weg raus aus den Schulden. Auch in Hildesheim gibt es genug Stellen, die Hilfe leisten, wenn die Finanznot groß ist. In dieser Ausgabe vom WIR HIER wollen wir diese Angebote vorstellen. Damit am Ende des Monats genug Geld auf dem Konto bleibt, um in den Urlaub zu fahren oder leckere Bratwürste oder Maiskolben auf dem Grill landen können.

Sparsame Grüße!

*Björn Stöckemann*

# KULTUR BEREICHERT

**Kulturleben hilft Menschen, die kein Geld haben für Konzerte oder Theater, Sport oder Feste. In zehn Jahren hat der Verein bereits 20.000 Tickets verschenkt.**



Kassenwart Wilhelm Schröder und Erika Bächtle vom Telefonteam freuen sich, Kulturgäste im Laden von Kulturleben begrüßen zu dürfen.

Ein Konzertabend mit der Partnerin oder dem Partner, ein Fußballnachmittag mit Freunden, ein Sommerfest in Gesellschaft – für viele Menschen ist das selbstverständlich. Für manche Menschen ist das aber auch purer Luxus. Denn Kultur, Sport und Freizeit kosten Geld. In manchen Familien ist das aber knapp. Rund 40 Euro sieht der Hartz-IV-Regelsatz im Monat für „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ vor. Um das ins Verhältnis zu setzen: eine Tageskarte fürs Kino oder Stadion schlägt selbst in der günstigsten Kategorie bereits mit 10 Euro

zu Buche. Wer wenig hat, weiß wie viel Geld wert sein kann.

Aber Kultur und Sport sind kein Luxus, sondern sozialer Kitt. Wer jeden Cent zweimal umdrehen muss, der gilt im Freundeskreis als Spaßbremse – wenn nicht vor den Freunden, dann meist für einen selbst. Damit Kultur kein Luxus ist, hat sich Kulturleben in Hildesheim gegründet. Der gemeinnützige Verein geht auf eine Initiative von Ruth Seefels zurück. Der Gedanke der verstorbenen Bürgermeisterin: Veranstalter geben Karten an den Verein, damit der die-

se an Menschen verteilt, die sich die Preise nicht oder nur schwer leisten können.

## Schon 20.000 Tickets verschenkt

„Kultur bereichert“, findet Rainer Kröger, seit Juni 2019 Vorsitzender des Vereins, der dieses Jahr zehnjähriges Bestehen feiern kann. Im Jubiläumsjahr feiern die 34 Mitglieder außerdem auch 20.000 verschenkte Tickets. „Wir sind gut vernetzt“, betont Kröger. 119 teils sogar überregionale Partnerinnen und Partner unterstützen Kulturleben, darunter die Kultureinrichtungen, Sportvereine, Sozialverbände sowie die Kirchen. „Die Zusammenarbeit läuft sehr gut“, freut sich Kröger. Vor Corona konnte Kulturleben im Schnitt 250 Karten pro Monat verschenken. Mittlerweile geht die Tendenz auch wieder nach oben. Im Januar verteilten die Ehrenamtlichen noch 72 Tickets, im April gab es schon 190 Karten für Interessierte.

Dass die Karten an Bedürftige kommen, dafür ist unter anderem Erika Bächtle verantwortlich. Sie leitet das Telefonteam des Vereins und ist damit Herrin über 400 Datensätze. Darin stehen die Kontakte und Vorlieben der Kulturgäste. Ein solcher kann werden, wer in Stadt oder Landkreis wohnt und über ein geringes Einkommen verfügt. Darunter fällt der Bezug von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld oder Grundsicherung, aber auch niedrige Renten oder prekäre Beschäftigung oder auch BAföG. „Unsere Kulturgäste kommen von überall her“, weiß Bächtle. Es sind Familien und Alleinstehende, Rentnerempfänger und Studierende. Wer Gast von Kulturleben sein möchte, meldet sich über einen der Flyer mit angeheftetem Anmeldebogen an. Zugangsvoraussetzung ist ein aktueller Einkommennachweis, der aber auch durch eine soziale Einrichtung erfolgen kann. Auf dem Melde-

bogen gibt der Gast an, wie er zu erreichen ist, ob Kinder in seinem Haushalt leben und, ob eine Mobilitätseinschränkung besteht. Dann kann der Gast auswählen, welche Veranstaltungen ihn interessieren. Theater oder Sport, Angebote für Kinder, Lesungen, Jazz oder Rock, und andere stehen zur Auswahl. „Theater und Sport sind sehr beliebt“, verrät Bächtle. Bei Nischenangeboten steigt deswegen die Chance, dass das Telefon klingelt. Dann ist Bächtle oder jemand anderes aus dem ehrenamtlichen Team am Apparat und bietet eine Karte an.

Dazu führt Kulturleben eine Liste, die das Telefonteam abtelefoniert. Wer ein Angebot bekommen hat, rutscht ans Ende, sodass jede und jeder mal drankommt. Wer zuzagt, kommt auf die reguläre Gästeliste der Veranstaltung. „So muss sich niemand vor-

FAIR UND ÜBERSTÄNDLICH  
MINDESTLÖHNE  
14,77 €/Std.

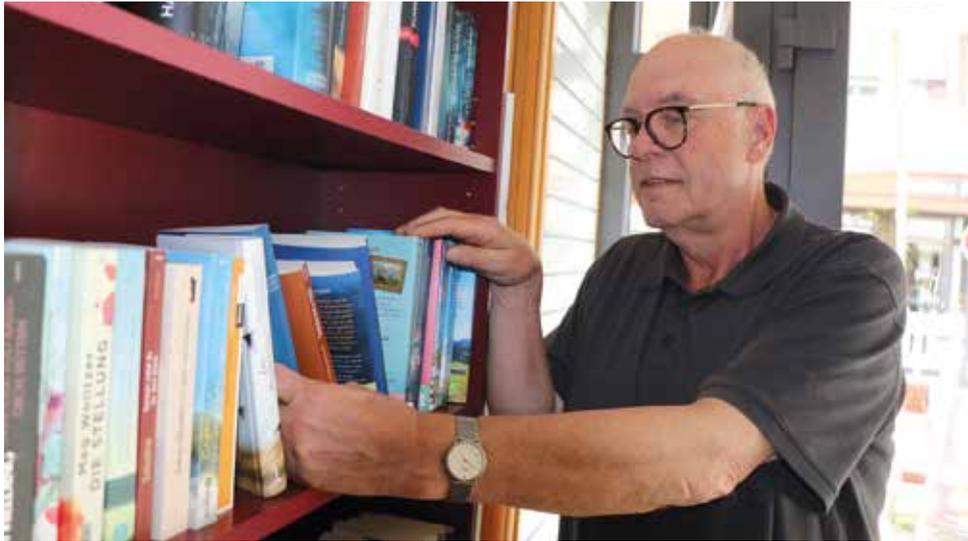
LIDL  
LIDL lohnt sich

DAFÜR  
SORGEN, DASS  
IM LAGER ALLES  
PALETTI IST.

**Kommissionierer (m/w/d)  
im Logistikzentrum**

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir im Textverlauf die männliche Form der Anrede. Selbstverständlich sind bei LIDL Menschen jeder Geschlechtsidentität willkommen.

#teamlidl  
**LIDL MUSS MAN KÖNNEN** Bewirb dich auf [jobs.lidl.de](https://jobs.lidl.de)



Kulturleben-Vorstand Rainer Kröger sortiert schon einmal den Bücherschrank für die Kulturgäste.

Ort als Gast von Kulturleben outen“, erklärt Wilhelm Schröder, Kassenwart des Vereins. Denn auf der Gästeliste stehen alle: Prominente oder Bekannte der Veranstaltenden, Gäste, die Karten gewonnen oder sie über Kulturleben bekommen haben. Jede Klientin und jeder Klient darf immer eine Person mitnehmen. Familien bekommen so viele Plätze, wie Kinder im Haushalt leben. „Wir glauben, dass es noch ein riesiges Potential gibt“, ermutigt Bächtle, sich zu melden.

### Ein Mittel gegen Einsamkeit

Zum Jubiläum bezieht Kulturleben zum ersten Mal auch eigene Räume. Bis Ende des Jahres ist Osterstraße 41 die Adresse des Vereins. Über eine Förderung aus dem Fonds Soziokultur und durch Hilfe von Eckhard Homeister, Quartiersmanager bei der Stadt, sowie ein Entgegenkommen durch den Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim (BWV) kann Kulturleben hier eine

Geschäftsstelle einrichten. Im Schaufenster liegen Broschüren und Plakate der Partner, in einer Ecke steht ein Spieltisch, gegenüber steht ein Bücherschrank. „Dadurch können wir noch mehr auf uns aufmerksam machen“, erklärt Vorsitzender Kröger.

Der Verein engagiert sich dafür auch in der Stadtgesellschaft. Kulturleben sitzt am Runden Tisch Kultur und im Arbeitskreis Kulturinklusive, gehört zur Interessengemeinschaft Kultur (IQ) und dem Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land. Bei den letzten Wahlen war der Verein außerdem mit einem Stand vertreten. Dort haben sogar 15 Kulturgäste unterstützt. „Kultur ist ein Mittel gegen Einsamkeit“, betont Kröger. Der Pop-Up-Store von Kulturleben, Osterstraße 48, ist Dienstag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10.30 bis 12.30 Uhr sowie jeden zweiten Sonnabend im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr besetzt. Dort gibt es auch die Anmeldebögen für Kulturgäste oder Informationen für Ehrenamtliche.

# Glücklich wohnen - nur mit uns!

**gbg**  
Hildesheim



**Wir schaffen Wohn(t)räume!**

**(0 51 21) 967 - 0 · [www.gbg-hildesheim.de](http://www.gbg-hildesheim.de)**

# RAUS AUS DEN SCHULDEN

**Energiepreise, Kredittilgungen, Handyverträge – die Schuldenfalle kann schnell zu schnappen. Vom Studium bis zum Ruhestand lauert die Gefahr überall. Es gibt Hilfe und die sollte man lieber früh als spät nutzen.**



Mechthild Jackwerth hat für alle Klientinnen und Klienten ein offenes Ohr.

Schulden sind keine Schande. Die meisten Menschen haben Schulden, um sich ein Haus bauen oder studieren zu können. Aber auch für Konsum können Schulden gerechtfertigt sein. Über Neuwagen heißt es, dass deren Wert in dem Moment um 1.000 Euro sinkt, sobald er vom Autohof rollt. Auf Youtube wirbt gerade der Anbieter für seine Software, welche die günstigsten Kredite listet. Die „Kreditrakete“ in dem Kurzfilm hat sich damit eine Grillstation finanziert. Alles schön und gut, allen sei ihr Fahrspaß oder

Grillgenuss gegönnt. Aber selbst gewissenhaft erstellte Finanzierungspläne können kippen: Jobverlust, Krankheit, Trennung. Dann kommen die Briefe, Rechnungen, Mahnungen und die Übersicht geht verloren. Wenn es dazu kommen sollte, kommen die Leute zu Mechthild Jackwerth und Kerstin Sudholt. Die beiden Beraterinnen sitzen in dem dreigeschossigen Gebäude an der Ecke von Pfaffenstieg und Kardinal-Bertram-Straße. Hier sitzt der Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim. Gemein-

sam mit der Verwaltungsmitarbeiterin Heike Breuer bilden sie das Team der Schuldnerberatung. Es ist eines der kostenlosen Angebote in der Region, wohin sich Menschen wenden können, wenn der Schuldenberg unbezwingbar erscheint.

## „Das geht an die Psyche“

Ihre Klienten kommen aus allen Milieus und jeder Generation, betont Jackwerth. Die Jüngsten sind 2000 geboren, die Ältesten bereits im Ruhestand. „Während Corona haben wir eine Zunahme von Verschuldung durch Glücksspiel und Online-Handel beobachtet“, verrät Jackwerth. Handyverträge sind hingegen ein Dauerbrenner. „Die Werbung dafür ist massiv, die Angebote sind verlockend.“ Gerade junge Menschen laufen Gefahr, in Tariffallen zu tappen. Auch, weil finanzielle Bildung fehlt, weiß Jackwerth. Zwölf Jahre lang hat sie Prävention an Schulen betrieben. „Das fehlt jetzt“, meint sie. Bedroht sind junge Erwachsene aus allen Schichten. Es ist eine Frage der Erziehung, meint Jackwerth. Wer früh eigenes Taschengeld bekommt und damit eigenverantwortlich haushalten muss, kann sein Konsumverhalten kontrollieren und bekommt ein Gefühl, wann Einnahmen und Ausgaben aus dem Gleichgewicht geraten. Aber auch Erwachsene und alte Menschen können in Geldnot geraten. Immer wieder sitzen Seniorinnen im Büro der Schuldnerberaterinnen. Solange der Partner noch am Leben war, ging die Rechnung auf, um gemeinsam Kredite zu decken und Lebenshaltungskosten zu zahlen. Als Alleinversorgerin und mit Witwenrente reicht das Geld plötzlich nicht mehr. Dann flattern Tag um Tag die Briefe ins Haus. Eilt! Dringend! Letzte Mahnung! Sie stapeln sich auf der Fußmatte, im Postkasten, auf dem Küchentisch.



Kerstin Sudholt arbeitet seit 24 Jahren in der Schuldnerberatung.

Irgendwann bleiben sie geschlossen und wandern direkt ins Altpapier oder unter Verschluss. „Das geht auch an die Psyche“, weiß Sudholt.

Wer sich an sie oder ihre Kollegin wendet, ist die Schulden nicht sofort los. Aber gemeinsam nehmen sie Druck aus der Sache. „Die Briefe verbleiben beim Klienten“, betont Jackwerth. Es soll klar bleiben, dass er oder sie die Schulden nicht abwälzen kann. Es bleiben seine Schulden. Aber alle weiteren Briefe gehen in Kopie an die Schuldnerberatung. „Wir verschaffen uns erst einmal einen Überblick“, erklärt Sudholt das Vorgehen. Wer will wie viel Geld? Von wann sind die Schulden? Wie viel Geld bleibt mir noch? Dann gilt es, zu überlegen, welches Vor-

gehen zum Ziel führt. Das Ziel ist klar: ein Leben ohne Schulden. „Niemand ist gezwungen, mit Schulden zu leben“, ermutigt Jackwerth. Raus aus den Schulden gibt es mehrere Wege. Manche Gläubiger lassen sich auf Vergleiche, Einmalzahlungen oder Raten ein. Erst wenn alle Versuche scheitern, rät die Schuldnerberatung zur Privatinsolvenz. Der Schritt klingt zuerst bedrohlich, aber er bietet auch einen Ausweg. Eine Privatinsolvenz tilgt bei Erfolg nach drei Jahren alle Restschulden. Ausgenommen davon sind lediglich sogenannte „deliktische Forderungen“. Das sind Strafzahlungen oder auch Unterhalt für Kinder.

### „Niemand muss vor Gericht“

Ab einer Schuldensumme von 5.000 Euro kann sich der Schritt schon lohnen, meint Sudholt. „Die meisten Leute schaffen das.“ Bei einer Privatinsolvenz setzt ein Gericht einen Insolvenzverwalter ein. Dieser kümmert sich darum, dass Gläubiger an ihr Geld kommen, der Klient aber währenddessen noch Geld zum Leben hat. „Das hat immer einen höhe-

ren Stellenwert als Gläubiger“, betont Jackwerth. In der Beratung versuchen sie und Sudholt, die Angst vor dem Schritt zu nehmen und die Chancen zu sehen. „Niemand muss persönlich vor Gericht seine Verschuldung erläutern“, verspricht Sudholt. Der Druck vorher sei meist viel schlimmer als die Privatinsolvenz. Denn darin wissen die Leute, was zu tun ist und sehen ein Licht am Ende des Tunnels.

Die Nachfrage bei der Caritas sei „gleichbleibend hoch“, bestätigt das Team. Aktuell beträgt die Wartezeit für einen Termin etwa zwei Wochen. In Notfällen, wenn zum Beispiel die Abschaltung von Strom und Gas droht, gibt es auch einen kurzfristigen Beratungstermin, um die Situation zu klären. Schon jetzt bereiten sich Jackwerth und Sudholt aber auf den Herbst vor. „Dann kommen die Energiekosten auf uns zu“, warnt Sudholt. Sie rät auch deswegen dazu, lieber früher als spät Hilfe in Anspruch zu nehmen. Denn Schulden sind keine Schande und nicht unüberwindbar. „Wir zeigen einen Weg und gehen den mit“, betont Jackwerth. „Die Leute gehen gestärkt hier raus.“



**Hotel**  
**Brauereigasthof FALTER**

**Kai Weghofer**  
Inhaber

94209 Regen Am Sand 14  
Tel 09921 9603377 Fax 09921 9603379  
E-Mail post@brauereigasthof-regen.de  
[www.brauereigasthof-regen.de](http://www.brauereigasthof-regen.de)

# BERATUNGSANGEBOTE IN DER STADT HILDSHEIM

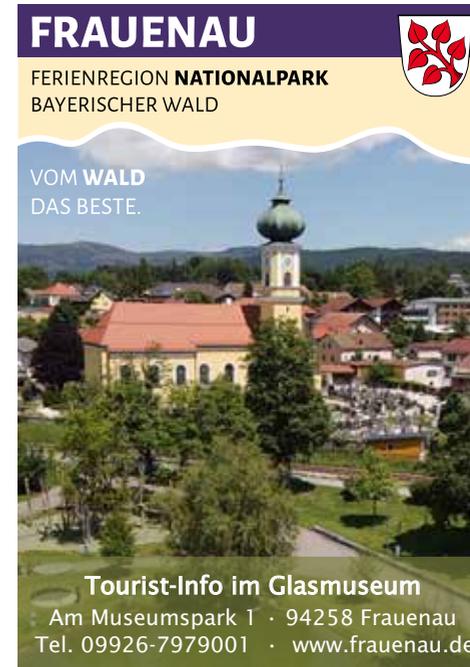
## AWO KREISVERBAND HILDESHEIM-ALFELD

Informationen zu Fragen zu allen Bereichen der Verschuldung sowie Hilfe bei einem Überblick über Haushaltslage, über Einsparungsmöglichkeiten oder über öffentliche Sozialleistungen. Das Team der AWO hilft bei der Erfassung von Verbindlichkeiten, bei der Prüfung der Berechtigung der einzelnen Forderungen, bei der Verhandlung mit Gläubigern, bei der Suche nach Entschuldungsmöglichkeiten, beim Abschluss von Vergleichen. Beratung gibt es auch über die Regelungen der Insolvenzordnung und bei der Durchführung des Insolvenzverfahrens. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen vorgerichtlichen Schuldenbereinigungsplan zu erstellen sowie die Antragsstellung beim Insolvenzgericht vorzubereiten. Als geeignete Stelle kann die AWO gegebenenfalls auch das Scheitern des vorgerichtlichen Schuldenbereinigungsplanes bescheinigen oder eine Bescheinigung zur Erhöhung des Grundfreibetrags für das Pfändungsschutzkonto ausstellen. Telefonisch ist die AWO-Schuldnerberatung unter 0 51 21/1 79 00 19 zu erreichen.

## DIAKONIE IN DER REGION HILDESHEIM UND PEINE

Die Klärung der materiellen und psychosozialen Situation über- und verschuldeter Menschen sowie die Eröffnung neuer Le-

bensperspektiven steht im Zentrum. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Das Angebot umfasst unter anderem die Analyse der persönlichen sowie der wirtschaftlichen Situation, eine Krisenintervention, die Existenzsicherung, die Erarbeitung von Möglichkeiten für eine Schuldenregulierung, Informationen über Sozialleistungen, Budgetberatung sowie psychosoziale Beratung und Verbraucherinsolvenzberatung. Darüber hinaus liegt ein Fokus auf Präven-



**FRAUENAU**

FERIENREGION **NATIONALPARK**  
BAYERISCHER WALD

VOM WALD  
DAS BESTE.

**Tourist-Info im Glasmuseum**  
Am Museumspark 1 · 94258 Frauenau  
Tel. 09926-7979001 · [www.frauenau.de](http://www.frauenau.de)

tion, um die Thematik Verschuldung/Überschuldung aus der gesellschaftlichen Tabuisierung heraus in die breite Öffentlichkeit zu bringen. Vorträge in Schulen und in Berufsschulen sowie in Betrieben sind möglich, genauso wie Fortbildungsmaßnahmen. Die Schuldnerberatung der Diakonie führt keine Rechtsberatung durch und vergibt keine Kredite. Die Beratungsstelle in Hildesheim leitet Dieter Hohmann. Er ist unter Telefon 0 51 21/16 75 13 sowie per E-Mail an dieter.hohmann@evlka.de erreichbar.

### JUGENDHILFE BOCKENEM

Die Juhibo unterhält auch ein Büro in Hildesheim. Die Schuldnerberatung hilft bei der Aufarbeitung der Gesamtsituation und erarbeitet ein Regulierungskonzept. Sie kann auch mit Gläubigern in Kontakt tre-

ten, Entschuldungsverhandlungen durchführen und berät über die Regelung des Insolvenzverfahrens bis hin zur Antragstellung. Bei Schuldenproblemen stehen Fachkräfte. Die Beratung verläuft persönlich und telefonisch sowie vertraulich und kostenlos. Ansprechpartnerin ist Ilona Heitmann. Arbeitsschwerpunkte der diplomierten Sozialpädagogin und -arbeiterin sind Budgetberatung, Haushaltsplanung, Schuldnerberatung, Insolvenzberatung, Begleitung und Beratung während und nach Abschluss des Regulierungskonzeptes und Pfändungsschutzkontenberatung. Sie besetzt eine anerkannte Stelle gemäß §305 Insolvenzordnung. In Hildesheim ist sie mittwochs von 14 bis 16 Uhr. Erreichbar ist sie unter Telefon 0 50 67/9 94 27 oder per E-Mail an schuldnerberatung@jugendhilfebockenem.de.



## DIESES UND JENES



Sebastian Schneider von der Grünflächenplanung, Dirk Neumann von der Stadtsanierung, Vertretungen der Bürgerstiftung und OB Dr. Ingo Meyer an einem der neu gepflanzten Bäume.

### BÜRGERSTIFTUNG SPENDET BÄUME UND BÄNKE FÜR KEHRWIEDERWALL

Die Bürgerstiftung Hildesheim hat der Stadt drei Lindenbäume gespendet, die nun auf dem Kehrwiederwall oberhalb des Lappenbergtunnels gepflanzt wurden. Vorstand Reinald Bever „übergab“ Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer die gepflanzten Jungbäume. „Ich danke der Bürgerstiftung sehr für ihr Engagement an dieser repräsentativen Stelle: Der Kehrwiederwall ist ein beliebter Naherholungsort und Teil unserer grünen Lunge in der Innenstadt. Leider mussten Teile des historischen Baumbestands hier

aus den unterschiedlichsten Gründen weichen, daher ist es sehr zu begrüßen, dass an diesem Ort für ökologischen Ausgleich gesorgt wird“, so der Oberbürgermeister. Insgesamt beläuft sich die Spende der Bürgerstiftung auf 10.000 Euro und umfasst neben der Pflanzung der Lindenbäume die Anschaffung von fünf Parkbänken, die zu einem späteren Zeitpunkt am Kehrwiederwall und im Kehrwiedergrund aufgestellt werden. Die Linden sollen in der Nähe des Kehrwiederturmes Baumrücken schließen, die durch das Absterben von Bäumen entstanden sind. Natur- und Umweltschutz, Stadtgestaltung und Denkmalschutz ge-

# DIESES UND JENES

hören zu den vielen Förderbereichen der Hildesheimer Bürgerstiftung. „Wir freuen uns, aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Bürgerstiftung dazu einen nachhaltigen Beitrag leisten zu können. Die drei Linden, die zur Freude der Spaziergänger Baumlü-

cken in der Allee schließen und vielen Vögeln, Insekten und anderen Kleintieren ein neues Zuhause bieten sollen, aber auch die fünf Bänke werden die Aufenthaltsqualität in diesem Teil der Wallanlagen verbessern“, erklärt Bever.

## BAUSTART FÜR DAS QUARTIERSZENTRUM IM STADTFELD

Das Stadtfeld erhält ein neues Quartierszentrum! Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer hat mit Wolfgang Dressler, Vorstand des Beamten-Wohnungs-Vereins zu Hildesheim, und Jens-Hendrick Grumbrecht vom Verein Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld sowie Vertretern des Fördergebers, der Klosterkammer, der ausführenden Baufirma und des Architekturbüros den symbolischen ersten

Spatenstich auf dem Gelände an der Triftäckerstraße getan. Die Eröffnung ist im Sommer 2023 geplant. Nebenbei werden weitere Maßnahmen rund um das Quartierszentrum geplant. Dort sollen in den kommenden Jahren noch attraktive Außenflächen für das Zentrum entstehen, bei denen unter anderem Aspekte der Verkehrsberuhigung im Mittelpunkt stehen. Insgesamt soll eine freundliche und attraktive Außenfläche geschaffen werden, bei der die Menschen sich auch im Freien gerne aufhalten.



So soll das Quartierszentrum im Stadtfeld später aussehen.

# DIESES UND JENES



Dietrich Ernst, Projektleiter im Straßenbau, Martina Bertram, Leiterin der Grünflächenplanung, und Ortsbürgermeisterin Sabine Sonnenberg hoffen auf Patinnen und Paten für die Bäume.

## NEUE STRASSENBAÜME IN DER OSTSTADT

Im Zuge des Umbaus der Luisenstraße im Städtebauförderprogramm Oststadt wurden von der Stadt Hildesheim 14 neue Straßenbäume, allesamt Hainbuchen, gepflanzt. Die Bäume werden bis zu zehn Metern hoch und sind ein wichtiger Bestandteil der umgestalteten Straße, die als verkehrsberuhigter Bereich angelegt ist, in dem Schrittgeschwindigkeit gefahren werden muss. Ortsbürgermeisterin Sabine Sonnenberg begrüßt die Baumpflanzungen und freut sich, dass damit neues Leben in die Straße Einzug hält. „Es wäre schön, wenn sich Pa-

tinnen und Paten finden würden, die Verantwortung für die Bäume übernehmen und die Baumscheiben von Müll, Zigarettenkippen und abgestellten gelben Säcken befreien und drauf achten würden, dass es den Bäumen gut geht“, wirbt Sonnenberg. Nach der zweijährigen Anwuchspflege durch die Gartenbaufirma können die Baumscheiben dann auch bepflanzt werden, zum Beispiel mit bienenfreundlichen Blühstauden. Interessierte können sich bei Martina Bertram, Leiterin der Grünflächenplanung und -neubau der Stadt, unter Telefon 0 51 21/3 01 36 20 oder per E-Mail an [m.bertram@stadt-hildesheim.de](mailto:m.bertram@stadt-hildesheim.de) melden.

# DIESES UND JENES

## STADT SUCHT FRIEDHOFSPATINNEN UND -PATEN

Die Stadt Hildesheim ist der „Charta Friedhofskultur“ beigetreten, die den Wert der Friedhöfe für die Bürgerinnen und Bürger unterstreicht. Damit setzt Hildesheim ein deutliches Zeichen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Friedhöfe. Bürgermeister Dr. Ulrich Kumme unterzeichnete die offizielle Beitrittsurkunde auf dem Nordfriedhof. „Das Manifest verdeutlicht in elf Leitsätzen, worum es in unserer historisch gewachsenen Friedhofskultur geht: ‚um ein zu schützendes Kulturgut für alle Bürgerinnen und Bürger‘, so der Bürgermeister, „und deshalb treten auch wir gerne dieser Charta bei“. Die wichtigsten Institutionen und Verbände im deutschen Friedhofswesen haben das Papier gemeinsam erarbeitet. Das Manifest zeigt dabei nicht nur auf, wie wert-

voll die Friedhofskultur für das Abschiednehmen und Erinnern jedes Einzelnen ist. Vielmehr geht es auch um das vielschichtige Spektrum der Friedhöfe, ob beispielsweise in kultureller, sozialer, historischer oder naturschützender Hinsicht. So sind die Friedhöfe unter anderem die größten Skulpturenparks, die Grünanlagen mit der höchsten Biodiversität oder die lebendigen, sich stets fortschreibenden Geschichtsbücher von Dörfern und Städten. Um ihre Friedhöfe und vor allem die alten Grabstätten zu erhalten, sucht die Stadt Pflegepatinnen und -paten. Die Patenschaftsverträge für Grabmäler werden von der Friedhofsverwaltung, Marie Kristin Ratje, Telefon 05121 301-3629, [m.ratje@stadt-hildesheim.de](mailto:m.ratje@stadt-hildesheim.de)) geschlossen. Bei denkmalgeschützten Grabmälern, sind bei Silvia Grimm, Telefon 05121 301-3028, [s.grimm@stadt-hildesheim.de](mailto:s.grimm@stadt-hildesheim.de), Anträge auf „Denkmalrechtliche Genehmigung“ zu stellen



Bürgermeister Dr. Ulrich Kumme unterzeichnete im Beisein von Martina Bertram, Stabsstellenleiterin Grünflächenplanung sowie Lene Wagner als Geschäftsführerin Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Kreisverband Hildesheim-Stadt die Beitrittsurkunde.

# DIESES UND JENES



Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich im Beisein von OB Dr. Ingo Meyer ins Goldene Buch eingetragen.

## KANZLER SCHOLZ TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH EIN

Bundeskanzler Olaf Scholz hat einen Besuch in Hildesheim genutzt, um sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Beim Besuch des deutschen Regierungschefs hob Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer vor allem die Hilfsbereitschaft und Solidarität der Menschen und Initiativen in Hildesheim für die Opfer des Krieges in der Ukraine hervor. „Wir sind gewillt, den Menschen zu helfen, die vor Krieg und Gewalt aus ihrer Heimat fliehen“, betont der Oberbürgermeister. Bereits in den Wochen vor dem Besuch des

Bundeskanzlers im Mai hätten 1.300 Menschen Zuflucht und Schutz in der Stadt gefunden. Sie fanden Schutz bei Verwandten, Freunden, in Gastfamilien, viele von ihnen seien aber auch in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, andere hätten bereits eine eigene Wohnung angemietet. Scholz seinerseits verwies auf ein Schicksal, welches die Ukraine mit Hildesheim teile. Was Hildesheim vor 77 wiederfahren sei, erlitten jetzt zahlreiche Städte und Menschen in der Ukraine. Auch Scholz dankte deswegen den zahlreichen Hildesheimerinnen und Hildesheimern, die für die Opfer des Krieges einstehen.

# DIESES UND JENES

## FERIENPROGRAMM STARTET WIEDER

Auch in diesem Jahr hat der Bereich Jugend der Stadt Hildesheim ein Ferienprogramm organisiert, um Kindern und Jugendlichen die Ferien zu verschönern. Rund 220 Aktionen gibt es Dank der Unterstützung zahlreicher Institutionen, Vereine und Freizeiteinrichtungen. Sowohl Sport- und Freizeitangebote wie Klettern, Reiten oder Schwimmen als auch kreative Workshops mit Musik, Tanz und Basteln und vieles mehr stehen zur Auswahl. Zudem werden

beim Vorzeigen des Ferienpasses, der an den üblichen Vorverkaufsstellen wie bei den Volksbanken oder der Infostelle der Stadtverwaltung, Markt 2, für 4,50 Euro erhältlich ist, verschiedene Ermäßigungen und Gutscheine gewährt. Neben den bereits bekannten Vorteilen sind in diesem Jahr auch neue Angebote wie das Escape-Game, Neon-Golf, Lasersports, VR-Galaxy und das Rastiland dabei. Informationen gibt es auch bei Laurien Guder und Darlyn Palandt telefonisch unter 0 51 21/3 01 45 13 oder 0 51 21/3 01 45 11.



**ARBERLAND**  
BAYERISCHER WALD

**Ausflugsziele für die ganze Familie**  
Jetzt kostenfrei bestellen  
[www.arberland-shop.de](http://www.arberland-shop.de)

**Freizeitführer ARBERLAND**

Outdoor Freizeit Kultur Glas Camping

# AUSFLUGSTIPPS



Der Gunthersteig folgt dem Volksheiligen St. Gunther auf seiner Pilgerreise durch das „Grüne Dach Europas“

## PILGERN AUF DEM GUNTHERSTEIG

Spiritualität, Selbstfindung, Entschleunigung: Gründe zum Pilgern gibt es viele. Eine Möglichkeit bietet der Gunthersteig. Er folgt den Spuren des Volksheiligen St. Gunther auf 160 Kilometern durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald. Auf unberührten Pfaden wandern Pilger mitten durch das „Grüne Dach Europas“ mit den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava auf tschechischer Seite. Als Vorgeschmack auf die Pilger- und Wandersaison ist erstmals ein Etappenführer zum Gunthersteig erschienen. Das Büchlein soll nicht nur die Planung der neun Tagesetappen erleichtern, sondern auch ein Wegbegleiter sein. Neben detaillierten Etappenbeschreibungen und Karten gibt es

Platz für eigene Gedanken. Denn entlang des Weges laden Impulstafeln und geschichtsträchtige Orte zum Verweilen und Reflektieren ein. Der Reiseführer lässt sich kostenfrei auf [www.gunthersteig.com](http://www.gunthersteig.com) bestellen. Start der grenzüberschreitenden Pilgerreise ist das Kloster Niederaltaich an der Donau, Ziel die böhmische Stadt Blatná. Ein besonderer Moment ist der Schritt über den „grünen Grenzübergang“ Gsenget. Heute erinnern nur noch Schilder an den eisernen Vorhang, der hier einst den Weg versperrte. Für alle, die Pilgern einmal ausprobieren möchten, eignen sich zum Beispiel die Etappen rund um Lalling oder Lindberg. Kurze Wege, mit historischem Input, Lehrpfaden und einer Einkehrmöglichkeit versprechen der ganzen Familie Spaß.

# AUSFLUGSTIPPS

## FASZINATION WEISSENSTEIN

Im Ort Weißenstein – unweit des Stadtzentrums Regen – lassen sich die Sehenswürdigkeiten des Luftkur- und Genusssortes Regen in Kombination mit Kultur, Wandern durch die idyllische und geheimnisvolle Natur rund um die Burg sowie verschiedene Veranstaltungen und Gastronomie erleben. Eine kleine, aber beschauliche Glashütte zeigt ihre Glasmacherkünste. Die Burgruine Weißenstein zählt auch heute noch zu den bedeutendsten Burganlagen in Ostbayern. Schon von weitem kann man die wildromantischen Reste der ehemals so bedeutenden Burganlage Weißenstein auf dem mächtigen weißen Quarzfelsen hoch über dem Luftkurort Regen sehen. Schon von der ersten Plattform der Burg aus bietet sich ein Fernblick über die Berge und Täler des Bayerischen Waldes. Als die Grafen von Bogen



um 1100 die Burg bauten, wählten sie den Ort geschickt: Die Burg thront auf rund 750 Metern Höhe auf dem weißen Quarzfelsen des Pfahls, der sich durch den Bayerischen Wald zieht und in Weißenstein einen seiner höchsten Punkte erreicht. Alle zwei Jahre wird beim großen „Ritterspektakel“ an das Leben auf der Burg und die große Schlacht um Weißenstein erinnert. Außerdem wartet das Museum im „Fressenden Haus“, über dessen Gebäude und seinen Bewohner es eine spannende Geschichte gibt, erkundet zu werden.

## GLÄSERNER WALD

Umgeben von einem Naturdenkmal direkt neben der Burgruine liegt der einzigartige Gläserne Wald. Bis zu acht Meter ragen auf rund 2.000 Quadratmetern bis zu 30 bunt schimmernde Tannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen in die

Höhe. Die Bäume sind aus feinstem Quarzglas. Der „Gläserne Wald“ ist eine Erinnerung an die Geschichte der Region und an die früheren Herren der Burg Weißenstein: Sie waren wohl die ersten Glashüttenherren der Gegend. Seit Eröffnung im Jahr 2000 begeistert die farbenprächtige Attraktion zu jeder Jahreszeit tausende Besucher. Bei Nacht verbreitet sich durch die Bodenbeleuchtung magische Atmosphäre.

# LESEN UND HÖREN

## HELEN FRANCES PARIS DAS FUNDBÜRO DER VERLORENEN TRÄUME



Ein Roman, der einen auch noch nach der letzten Seite lange begleitet: Es geht um die junge Dorothy, kurz Dot, die im Londoner Fundbüro arbeitet. Nachdem ihr geliebter Vater verstorben ist und ihre Mutter auf Grund von

Demenz ins Altersheim musste, vergräbt sie sich in der Aufgabe, den Londonern ihre verlorenen Regenschirme, Reiseführer und Handtaschen zurückzugeben. Der Roman ist wie Poesie geschrieben. Die Umgebung und Gefühle werden mit kurzen Worten so detailliert beschrieben, dass sofort ein Bild im Kopf entsteht. Und schwierige Themen wie Tod und das Älterwerden werden sensibel und rücksichtsvoll thematisiert. Persönlich finde ich, dass die Freude und Erleichterung gegenüber den trübseligen Momenten überwiegt, dass die eigene Seele wie Dots Seele im Laufe des Romans heilt. Ich habe in dem Roman Kraft gefunden die Zukunft mutig zu bestreiten.

ISBN 978-3-423-26317-7  
Erschienen bei dtv  
15,95 Euro, 368 Seiten



Ein Buchtipps von  
Johanna Hürter,  
Der Leseladen

## ROCIO BONILLA DAS GLÜCK WOHNT GEGENÜBER - WIE ICH MEINE NACHBARN KENNENLERNTE



Wer kennt alle seine Nachbarn? Die Tiere in dieser Straße leben alle für sich. Der seriöse Fuchs, die ängstliche Maus, die schwerhörige Henne, die computerspielende Eule

und der Bücherliebende Riese. Keiner kennt sich. Bis ein Ausfall des Internets das ändert. Was für ein Glück! Vorbehalte und Vorurteile sind niemandem fremd. Dieses herrlich komische Buch zeigt, wie Missverständnisse entstehen, wenn alle nur mit sich selbst beschäftigt sind. Da hilft nur eins: sich kennen lernen und Gemeinsamkeiten entdecken. Die humorvolle Geschichte spielt mit Klischees und bricht sie auf. Die Illustrationen begeistern durch die vielen Details und die lebenswerten Charaktere. Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene ein Gewinn!

ISBN: 978-3-83374-373-5  
Erschienen bei Jumbo  
15 Euro, 40 Seiten



Ein Buchtipps von Marion  
Fitz, Dipl.-Bibliothekarin  
und stellvertretende  
Leitung der Kinder- und  
Jugendbücherei

# TIPPS UND TERMINE

## **Täglich**

Öffentliche Stadtführung  
14 bis 16 Uhr  
Rathausarkaden, Anmeldung in der  
tourist-Info notwendig

## **Jeden Montag und Donnerstag**

Offenes Faserwerk mit Nähwerkstatt  
und Second-Hand-Bereich  
15 bis 19 Uhr  
Faserwerk

## **Jeden Mittwoch**

Lauf-Treff vom Bündnis gegen Depression  
18 Uhr  
Treffpunkt auf dem Parkplatz am  
Hohnsensee

## **Jeden ersten und dritte Mittwoch im Monat**

Soli-Küche  
17 Uhr (Kochen), 20 Uhr (Essen) auf  
Spendenbasis  
APO-Theke, Kneipe der Kulturfabrik Löseke

## **Jeder erste Mittwoch im Monat**

Infoabend „Rund um die Geburt“ für  
werdende Eltern  
18.30 bis 19.30 Uhr  
Godehardsaal, St. Bernward Krankenhaus  
Die Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt  
nach der 2G-Plus-Regel. Anmeldung unter  
Telefon 0 51 21/90 16 05 notwendig.

## **Jeden zweiten Mittwoch im Monat**

Bunte Kreis Hildesheim mit Eltern und  
frühgeborenen Zwillingen  
15.30 Uhr

Elternschule im Helios Klinikum  
Hildesheim  
Anmeldung bis spätestens eine Woche  
vorher unter [bunterkreis.hildesheim@helios-gesundheit.de](mailto:bunterkreis.hildesheim@helios-gesundheit.de)

## **Jeden Donnerstag im Monat**

Offene Mal- und Kreativwerkstatt  
16.30 Uhr  
Vom Bündnis gegen Depression in der  
Volkshochschule. Anmeldung unter  
[kontakt@bgd-hi-pe.de](mailto:kontakt@bgd-hi-pe.de) nötig.

## **Jeden Donnerstag**

Walk-Treff vom Bündnis gegen Depression  
18 Uhr  
Treffpunkt auf dem Parkplatz am  
Hohnsensee

## **Jeden zweiten Donnerstag im Monat**

Bunte Kreis Hildesheim mit Eltern und  
Säuglingen oder Kleinkindern mit  
Trisomie 21  
15.30 Uhr  
Elternschule im Helios Klinikum  
Hildesheim  
Anmeldung bis spätestens Freitag vor dem  
Treffen unter [bunterkreis.hildesheim@helios-gesundheit.de](mailto:bunterkreis.hildesheim@helios-gesundheit.de)

## **Jeden ersten Freitag im Monat**

Öffentliche Kostümführung durch  
Hildesheim  
19 Uhr (im August schon um 16 Uhr)  
Rathausarkaden

## **Zweites & drittes Juli- sowie erstes August-Wochenende**

# TIPPS UND TERMINE



Neben vielen Aktionen bietet der Sommer  
auch Zeit zum Entspannen – zum Beispiel auf  
dem City-Beach.

Marktplatz Musiktage  
Ganztägig und kostenlos

## **Den gesamten Juli und August**

City-Beach  
12 bis 22 Uhr  
Platz An der Lilie

## **JULI**

### **Freitag, 1. Juli**

Start des Sommerleseclubs Julius  
für Zehn- bis 14-Jährige  
Informationen in der Stadtbibliothek

### **Montag, 4. Juli**

Der Geschichtenbauer  
Reiner Müller von Theater Persephone  
kommt mit seinem Erzählfahrrad und  
nimmt Kinder mit auf eine kleine  
Reise voller zauberhafter Geschichten  
17 Uhr, Auf dem Theatervorplatz

## **Dienstag, 5. Juli**

Start des Sommerleseclubs Antolin für  
Schülerinnen und Schüler der 1. Bis 4. Klasse  
Informationen in der Stadtbibliothek

## **Freitag, 8. Juli**

Jugend singt! – Kinder- und Jugendchor  
des tfn singt aus seinem Repertoire  
18.30 Uhr  
Auf dem Theatervorplatz

## **Sonnabend, 9. Juli**

Kinderfest am St. Bernward Krankenhaus  
11 bis 17 Uhr  
Im Patientengarten und am  
Langelinienwall

## **Sonntag, 10. Juli**

Floh- und Tauschmarkt  
auf dem Otto-Platz  
12 Uhr  
Der Eintritt ist frei, die Standgebühr  
beträgt 10 Euro.  
Anmeldung erfolgt unter  
[hildesheim@bundjugend-niedersachsen.de](mailto:hildesheim@bundjugend-niedersachsen.de)

## **Donnerstag, 14. Juli**

Themen-Donnerstag:  
Erkrankungen der Galle  
17.30 bis 19 Uhr  
Godehardsaal, St. Bernward Krankenhaus  
Die Veranstaltung findet nur statt,  
sofern es die dann aktuelle  
Corona-Lage zulässt.  
Die Teilnahme ist kostenlos,  
die Teilnehmendenzahl begrenzt.  
Anmeldung unter  
0 51 21/90 16 05 notwendig.

# TIPPS UND TERMINE

## Sonnabend, 16. Juli

Vegi-Brunch in der Kulturfabrik  
11 Uhr, APO-Theke, Kneipe der Kulturfabrik  
Beitrag: 5 Euro

## AUGUST

### Mittwoch, 31. August

Gruppenangebot für Frauen/Männer  
mit und nach Brustkrebs  
17 bis 18.30 Uhr  
Cafeteria im Vinzentinum,  
Langelinienwall 7

## SEPTEMBER

### Freitag & Sonnabend, 2. & 3. September

Pflasterzauber  
ganztägig,  
Innenstadt von Hildesheim

### Montag, 5. September

Vorlese- und Mitmachstunde für Kinder  
über „Faultiere“  
15 bis 16 Uhr  
Stadtbibliothek

### Dienstag, 6. September

Experimente und MINT-Lesung in  
Kooperation mit dem Explore Sciencenter  
für Neun- bis Zehnjährige  
16 bis 17.30 Uhr  
Stadtbibliothek

### Mittwoch, 7. September & 21. September

Gruppenangebot für  
an Krebs Erkrankte und

ihre Angehörigen  
17 bis 18 Uhr  
Cafeteria im Vinzentinum,  
Langelinienwall 7

### Donnerstag, 8. September

Themen-Donnerstag:  
Alarm im Darm – Chronisch-entzündliche  
Darmerkrankungen  
17.30 bis 19 Uhr  
Godehardsaal, St. Bernward Krankenhaus  
Die Veranstaltung findet nur statt,  
sofern es die dann aktuelle  
Corona-Lage zulässt.  
Die Teilnahme ist kostenlos,  
die Teilnehmendenzahl begrenzt.  
Anmeldung unter  
Telefon 0 51 21/90 16 05 notwendig.

### Mittwoch, 14. September

Gruppenangebot für Frauen/Männer  
mit und nach Brustkrebs  
17 bis 18.30 Uhr  
Cafeteria im Vinzentinum,  
Langelinienwall 7

### Sonntag, 25. September

Hildesheimer Bauernmarkt mit  
verkaufsoffenem Sonntag  
10 bis 18 Uhr  
Innenstadt und Fußgängerzone

### Mittwoch, 28. September

Gruppenangebot für Frauen/Männer  
mit und nach Brustkrebs  
17 bis 18.30 Uhr  
Cafeteria im Vinzentinum,  
Langelinienwall 7



### „Kennenlernwoche 7=6“

7 Übernachtungen mit ¾ Wohlfühlpension  
und aller Waldeck's Inklusivleistungen wie Hallenbad-  
und Saunabenebenutzung, Ruheräume, Gartenanlage....  
Zum Paket-Preis pro Person/ Woche ab 550,00 Euro

### „Entspannung pur“

4 Übernachtungen mit ¾ Wohlfühlpension  
und aller Waldeck's Inklusivleistungen wie Hallenbad-  
und Saunabenebenutzung, Ruheräume, Gartenanlage...  
+ 1 x Rückenmassage  
+ 1 x Nacken-Schultermassage  
+ 1 x Hydrojetmassage  
Zum Paket-Preis pro Person ab 425,00 Euro

### Angebote und Prospekte senden wir Ihnen gerne zu:

Wellness- und Wohlfühlhotel Waldeck  
Carmen Geiger-Brückl  
Arberseeestr. 37 – 39, 94249 Bodenmais  
Tel. 09924/94030, mail@waldeck-bodenmais.de

[www.waldeck-bodenmais.de](http://www.waldeck-bodenmais.de)



## IMPRESSUM WIR HIER!

### Herausgeberin:

Stadt Hildesheim – Der Oberbürgermeister,  
Büro des Oberbürgermeisters, Pressestelle,  
Markt 1, 31134 Hildesheim, Tel.: 0 51 21 3 01-10 32,  
E-Mail: [pressestelle@stadt-hildesheim.de](mailto:pressestelle@stadt-hildesheim.de)

### Redaktion:

Stadt Hildesheim, Pressestelle – Dr. Helge Miethe;  
Björn Stöckemann, E-Mail: [bjoern.stoekemann@kehrwieder-verlag.de](mailto:bjoern.stoekemann@kehrwieder-verlag.de)

### Marketing:

Kehrwieder Verlags GmbH & Co. KG,  
[www.kehrwieder-verlag.de](http://www.kehrwieder-verlag.de)

### Anzeigen:

Bernward Mediengesellschaft mbH,  
Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel.: 0 51 21 3 07-8 00,  
E-Mail: [georg.coordes@bernwardmedien.de](mailto:georg.coordes@bernwardmedien.de)

**Satz/Gestaltung:** Bernward Mediengesellschaft mbH

**Druck:** Umweltdruckhaus Hannover GmbH

**Fotos:** Titel & Seiten 4, 6, 8, 9 und 17: Stöckemann;  
Seiten 13, 15 und 17: Stadt Hildesheim; Seite 14: Grafik:  
Stadt Hildesheim; S. 19 woldlife photography; Seite 21:  
beide privat; S. 23 Clemens Heidrich

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich (März, Juli, Oktober, Dezember)

### Hinweise:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbe-  
dingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Ein-  
sendung gibt der bzw. die Urheber seine/Ihre Zustim-  
mung zum honorarfreien Druck. Alle Fotos, Beiträge  
und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-  
lich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Geneh-  
migung abgedruckt werden.

# ADRESSEN

## **APO-Theke**

Langer Garten 1  
31137 Hildesheim  
[www.kufa.info](http://www.kufa.info)  
Telefon 0 51 21/7 50 94 50

## **AWO Kreisverband Hildesheim-Alfeld (Leine)**

Osterstraße 39A  
31134 Hildesheim  
[www.awo-hi.de](http://www.awo-hi.de)  
Telefon 0 51 21/1 79 00 19

## **Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim**

Pfaffenstieg 12  
31134 Hildesheim  
[www.caritas-hildesheim.de](http://www.caritas-hildesheim.de)  
schuldnerberatung@  
caritas-hildesheim.de  
Telefon 0 51 21/1 67 72 38

## **Diakonie in der Region Hildesheim und Peine**

Klosterstraße 6  
31134 Hildesheim  
[www.diakonie-hildesheim.de](http://www.diakonie-hildesheim.de)  
dieter.hohmann@evlka.de  
Telefon 0 51 21/16 75 13

## **Faserwerk**

Ottostraße 77  
31137 Hildesheim  
Telefon 0 51 21/7 50 94 50

## **Helios Klinikum Hildesheim**

Senator-Braun-Allee 33  
31135 Hildesheim

## **Jugendhilfe Bockenem (in Hildesheim)**

Osterstraße 51A  
schuldnerberatung@  
jugendhilfe-bockenem.de  
Telefon 0 50 67/9 94 27

## **Kulturleben**

Osterstraße 48  
31134 Hildesheim  
[www.kulturleben-hildesheim.de](http://www.kulturleben-hildesheim.de)

## **Der Leseladen**

Marienburger Platz 2  
31141 Hildesheim  
Telefon 0 51 21/1 77 54 82

## **Stadtbibliothek Hildesheim**

Judenstraße 1  
31134 Hildesheim  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

## **St. Bernward Krankenhaus**

Treibestraße 9  
31134 Hildesheim  
Telefon 0 51 21/9 00



**Sausewind**  
entspannt reisen

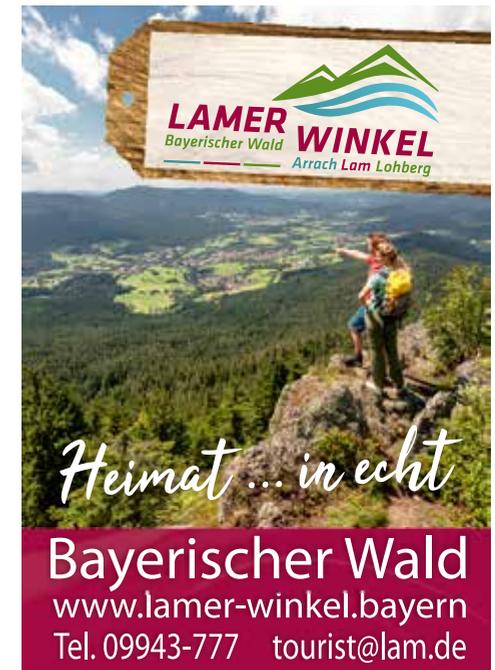
entspannt reisen!

Ihr Busunternehmen für  
Tagesfahrten, Reisen und  
individuelle Gruppenange-  
bote.

Informationen, Kataloge  
oder Buchung unter:  
**051 23 - 324 99 90**  
[sausewind-reisen.de](http://sausewind-reisen.de)

Wir freuen uns über Ihren  
Anruf und beraten Sie gern.

Sausewind Reisen GmbH  
Dingelber Str. 6  
31174 Schellerten



**LAMER WINKEL**  
Bayerischer Wald Arrach Lam Lohberg

Heimat ... in echt

**Bayerischer Wald**  
[www.lamer-winkel.bayern](http://www.lamer-winkel.bayern)  
Tel. 09943-777 tourist@lam.de



**EIN HILDESHEIMER  
KUNSTWERK.**

**NEU**

**DER ALTAR  
VON  
ULRICH  
RÜCKRIEM**

Petra Meschede  
**DER ALTAR VON  
ULRICH RÜCKRIEM**  
9,00 Euro, 64 Seiten,  
14,8 x 21 cm,  
ISBN 978-3-7954-3761-9,  
Verlag Schnell & Steiner/  
Berward Medien

**Das Buch ist ab sofort erhältlich**  
unter [www.domshop-hildesheim.de](http://www.domshop-hildesheim.de) und im Dom-Foyer.

 **MARIENDOM  
HILDESHEIM**



# Erholungsgebiete.

Nutzen auch Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft bieten können.

Mit unserer über 100-jährigen Erfahrung und einem Bestand von rund 3.700 Wohnungen sind wir auch für Sie ein kompetenter Partner, wenn es um Ihr neues Zuhause geht.

Neben hohen Wohnstandards und fairen Mieten bieten wir Ihnen als regionaler Wohnungsanbieter ein umfassendes Leistungsspektrum zum Thema Wohnen.

Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.



Die aktuellen Mietangebote des BWV finden Sie jederzeit unter [www.bwv-hi.de](http://www.bwv-hi.de)



**BWV**  
Beamten-Wohnungs-  
Verein zu Hildesheim eG